

# Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Darressalam  
1. Juni 1907.

Erscheint jeden  
Sonntag

## Abonnementspreis

Die Darressalam halbjährlich 6 Rupees, für die übrigen Teile der Kolonie halbjährlich einisch. Porto 7 Rupees. Für Deutschland und die anderen deutschen Kolonien halbjährlich einisch. Porto 8 Rupees von der Hauptredaktion Darressalam bezogen 9 Rupees. 1) von der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin O. Wubenerstr. 31 bezogen 8 Rupees, für die übrigen Länder des Weltverkehrs einisch. Porto jährlich 16 Rupees oder 30 Mark oder 1 £.  
Im Interesse einer pünktlichen Expedition wird möglichst um Vorauszahlung der Verlagsgebühren gebeten. Wird ein Abonnement nicht abbestellt, gilt dasselbe bis zum Eintreffen der Abbestellung als stillschweigend erneuert.

## Insertionsgebühren

Für die 6-gabare Zeitschrift 60 Pfennige. Wundersay für ein einmaltiges Inserat 3 Rupees oder 3 Mark. Für Familienanzeigen sowie größere Inserate auf Anfrage tritt eine entsprechende Preisermäßigung ein.  
Die Annahme von Inserenten- und Abonnements-Listungen erfolgt sowohl durch die Hauptredaktion in Darressalam als bei der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin O. Wubenerstr. 31. Abonnements werden außerdem von sämtlichen Postanstalten Deutschlands und Österreich-Ungarns angenommen. Postzeitungsliste Seite 24. Telegramm-Adresse für Darressalam: Zeitung Darressalam. Telegramm-Adresse für Berlin: Drockler, Berlin Wubenerstr.

Jahrgang IX.

No. 22.

## Wir möchten Erzellenz Dernburg für die Schul-Erziehung der europäischen Kinder in der Kolonie interessieren.

Die Zeit läuft schnell. Zwei Monate sind schon dahin, seit man den europäischen Kindern Darressalams über Nacht den Lehrer entzog. Dieser bringt jetzt in Bagamojo unseren Schwarzen die Bildung im Lesen und Schreiben bei — wahrscheinlich als Vorbildungsmittel für Hade und Schaufel —, welche für unsere europäischen Kinder zu teuer wurde. Die ganze Geschichte ist einestheils direkt unverständlich aber andererseits an den fünf Fingern abzuzählen, wie ja an dieser Stelle schon ziemlich deutlich erklärt worden ist.

Der heimischen Presse schien ein übergroßes Interesse für diese Angelegenheit nicht gekommen zu sein: vielleicht weil die wenig glaublichen Vorgänge über diese Materie zu Hause übertrieben erscheinen mußten, trotzdem das Gegenteil der Fall war.

Sehr logisch schrieben die Hamburger Nachrichten: „Wir müssen gestehen, daß uns das Vorgehen des Gouvernements nicht verständlich ist, denn der Grund, daß die Zahl der weißen Kinder zu gering geworden sei, ist nichtig, schon gar nicht in einer Zeit, wo fast jeder Dampfer neue Familien nach Darressalam bringt. Wenn man Regierungsschulen für die Eingeborenen hält (freilich teilweise auch mit recht weit gehenden anderen Aufgaben), wenn man den Buren, die unserer Kolonie bisher in keiner Weise genützt, dagegen viel geschadet haben, einen Lehrer nebst Schule stellt, dann werden wohl die deutschen Familien in der Hauptstadt Landes verlangen können, daß sie durch Beibehaltung der Europäerschule darin unterstützt werden, daß sie ihre Kinder bei sich in der Kolonie behalten können und nicht zur Ausbildung nach Deutschland oder dem englischen Südafrika schicken müssen.“

Die Reichstagsverhandlungen brachten in dieser Sache nichts positives Neues, außer Bewilligungen für Missions-Eingeborenschulen und einigen Hin- und Rückfragen von nebensächlicher Bedeutung. — Die nackte Thatsache ist: Augenblicklich wird die hiesige evangelische Kirchenschule, deren Lehrer Pastor Kriebel nebenbei bemerkt von morgen ab wieder einmal für 1 1/2 Wochen auf Dienstreife ist von 6 und die katholische Missionschule von 7 Kindern (davon zwei noch nicht schulpflichtigen, nur am „Anschauungsunterricht“ teilnehmenden) besucht. Sind denn das Schulen? Wer unterrichtet da? Ist auch nur eine Person des Lehrkörpers pädagogisch vorgebildet? Diese Fragestellung ist die denkbar löstlichste. Es soll darauf verzichtet werden, auf die Quantität der überhaupt durchweg vorhandenen Bildung und Befähigung bei diesen Lehrern einzugehen. Hat sich aber die Regierung darüber orientiert. Oder eine genügende, besser überhaupt eine so notwendige Kontrolle hierüber angeordnet? Nein! Denn sonst würde sie es wohl kaum verantworten können, den europäischen und besonders den deutschen Kindern die momentan bestehenden Einrichtungen als Erziehungsstätten zu offerieren — was ja offiziell allerdings auch nicht geschieht. — In diese „Schulen“ werden lediglich Kinder von denjenigen Eltern gebracht — und oft auch wieder herausgenommen — welche die Kinder eben draußen haben bzw. die Kosten einer Erziehung zu Hause nicht zu leisten vermögen, sodas sie diese Schulen lediglich als Prohibitiv vor gänzlicher Verwilderung ihres Nachwuchses betrachten — und trotzdem, wie eben gesagt, selbst diese Ansicht schon in einigen Fällen zu ändern sich gezwungen sahen. Aber für das Gros der europäischen Bevölkerung bilden diese Schulen vielfach einen ausschlaggebenden Grund, Kinder und auch Frauen zu Hause lassen. Es sei ausdrücklich betont, daß das Gesagte nicht die Stimmung und Ansicht einiger Weniger, sondern der Gesamtheit der Kolonisten ist — und das selbst abgesehen vom konfessionellen Moment. —

Jeder Dampfer bringt neue Familien. Auch Familien mit ein oder mehreren Kindern heraus. Und diese Familien stehen fast durchgängig in sozialer und geistiger Hinsicht auf einem Niveau, unter dessen Berücksichtigung auf die Auswahl der Lehrkräfte eine ganz besondere Sorgfalt verwendet werden muß. Statt dessen muß die bedauerliche Behauptung aufgestellt werden, daß die momentanen Lehrer zum Teil wohl selbst mal erst lernen müßten, ehe sie zu lehren sich anschicken.

Und aus dieser Erkenntnis heraus werden von den Interessierten diese augenblicklichen Schulen mit vollem Recht überhaupt nicht als Schulen anerkannt. Die Folgeerscheinungen zu verstehen, ist leicht gleich dem Einmaligen.

Wir haben in der Kolonie Schulen für Eingeborene, Inder, Buren u. s. w. aber keine für Europäerinder. Man möchte sich an diejenigen, welche den momentanen Status herausbeschworen, gewünscht oder gefördert haben, mit der Gewissensfrage wenden, ob sie in diese Institute ihre eigenen Kinder stecken würden — falls sie welche haben. Die Antwort wäre auch hier klarenweise nein, denn das hat man mit einem Gehalt von 10000 Mark und darüber auch nicht nötig. Aber mit solchen Ansichten, solchem Beispiel und solcher Lage in der Fürsorge für die Erziehung der deutschen Jugend in Deutsch-Ostafrika wirbt man sicher keine Kolonisten. (Die beiden Lehrer übrigens, welche gerüchweise, als Europäerlehrer für die katholische Mission herausgenommen sein sollten, haben sich als Missions-Eingeborenenlehrer für die Schwarzen des Lindi-Hinterlandes entpuppt).

Es wird nun versucht, mit allen Mitteln darauf hinzuwirken — eine Eingabe ist ja wohl schon abgegangen —, daß diese katholische und evangelische „Schule für Europäerinder“ eine dauernde Unterstützung von der Behörde erhalten soll — als Ersatz für das Schulgeld. Daß diese Unterstützung in Beträgen von einigen Tausend gedacht sein wird, ist wohl klar.

Man erwartet aber, daß diese Gesuche rundweg abschlägig beschieden werden, da von diesen Instituten in ihrer jetzigen Form kein vernünftiger Mensch für seine Kinder eine Erziehung im gewünschten und erforderlichen Sinn erwarten wird, was sich ja auch schon dadurch bestätigt hat, daß selbst Familien, welche — in Zwangslage — den Versuch machten, ihre Kinder wieder abmeldeeten.

Also keine Unterstützung für diese Schulen, welche stets lediglich über ein paar Einzelgänger als Schüler verfügen werden.

Ob Herr Dernburg kein Mittel finden wird, diese Frage, welche in Anbetracht der jetzt so außerordentlich schnell vorwärtsschreitenden Kolonie eine bedeutende ist, noch vor der nächsten Reichstagsession zu lösen? Wir empfehlen aber auch dem neuen deutsch-kolonialen Frauenbund, sich möglichst energisch mit dieser Angelegenheit zu befassen, welche so recht eigentlich in ihr Ressort gehört.

Im übrigen werden auch die Ansichten der Heimatspresse über unsere Schullamität in nächster Zeit von Interesse sein.

## Staatssekretär Dernburg.

Der nationale Block hat die Konsequenz aus den letzten Reichstagswahlen gezogen, soweit es sich dabei um die Reorganisation des Kolonialamts handelt. Vor Jahresfrist hatte die aus Zentrum und Sozialdemokratie bestehende Mehrheit in dritter Lesung die Forderung eines selbständigen Kolonialamts mit einem Staatssekretär an der Spitze abgelehnt. Damit war der erste Anlaß zu dem Kolonialkonflikt gegeben, der immer weitere Wellen schlug, zum Rücktritt des Prinzen Hohenlohe-Langenburg und zur Berufung Dernburgs sowie endlich zur Auflösung des Reichstages führte.

Gestern ist der Titel eines Staatssekretärs des Reichskolonialamts vom konservativ-liberalen Block gegen Zentrum, Polen und Sozialdemokraten angenommen worden. Allerdings handelt es sich erst um die zweite Lesung des Etats. Aber nach der Zusammensetzung des neuen Reichstages sind diesmal Ueberraschungen bei der dritten Lesung ausgeschlossen. Ebenso ist es selbstverständlich, daß der bisherige stellvertretende Kolonialdirektor Dernburg der erste Staatssekretär des Reichskolonialamts sein wird. Herr Dernburg hat die Erwartungen, die nicht bloß die Regierung, sondern auch ein großer Teil des deutschen Volkes auf ihn setzte, durchaus gerechtfertigt. Er hat es verstanden, das koloniale Interesse zu beleben und den Blick für die deutsche Kolonialpolitik zu schärfen. Man darf hoffen, daß er auf der breiteren Grundlage des Reichskolonialamts und in freierer Stellung seine weitgesteckten Ziele zu verwirklichen vermag.

Daß es ihm an Vertrauen nicht fehlt, bewies auch die gestrige Reichstagsitzung. Der nationalliberale

Abgeordnete Frising rühmte Herrn Dernburg nach, daß er einen neuen frischen Zug in unsere Kolonialpolitik gebracht habe; der konservative Abgeordnete v. Richtshofen trat lebhaft für das selbständige Kolonialamt ein; nicht minder erklärte auch der Sprecher der freisinnigen Parteien, Abgeordneter Müller-Meinungen, daß seine politischen Freunde alles bewilligen würden, was erforderlich sei, um den deutschen Kolonialbesitz festzuhalten. Ja selbst der Zentrumredner Spahn, soweit er auf der Tribüne verständlich war, schien sich mit Würde in das Unvermeidliche zu finden und benutzte nur die Gelegenheit, um die katholischen Missionen dem Wohlwollen des leitenden Kolonialbeamten zu empfehlen. Einzig der Abgeordnete Bebel beharrte auf dem Standpunkt der grundsätzlichen Verneinung. Aber der Reichstag, der nach seiner entristeten Behauptung in „Surra-stimmung“ war, lachte ihn aus.

Wir geben zu, daß damit die Cassandra-Rufe des Abgeordneten Bebel noch nicht widerlegt worden sind. Indessen trat Graf Bofadowitsch wenigstens in einem Punkte den Behauptungen Bebel's bestimmt entgegen, soweit es sich nämlich um die angebliche Schaffung einer Kolonialarmee und ihre weltpolitischen Aufgaben handelt. Der Staatssekretär des Innern stellte fest, daß an keiner amtlichen Stelle die finsternen Nebenabsichten mit unseren Kolonialtruppen verfolgt werden, die ihnen vom Abgeordneten Bebel unterlegt wurden. Noch schlagender als diese Behauptung war vielleicht die Mitteilung des stellvertretenden Kolonialdirektors Dernburg, daß von den 17000 Mann, die wir in Südwestafrika hatten, dort in den ersten Maitagen nur noch 6500 Mann standen. Diese ziffermäßige Beweisführung dürfte auch im Auslande verstanden werden.

Dernburg gab aber nicht bloß eine Darlegung dessen, was er nicht will, sondern ebenso eine Skizze seines kolonialpolitischen Programms. Und hier lehnte immer der Gedanke wieder, daß wir die Kolonien nicht als politische Werkzeuge benutzen, sondern sie ausschließlich entwickeln wollen. Das führte dann Dernburg an seinen Eisenbahnplänen und an der Durchbringung der Kolonien mit kaufmännischem Geist näher aus. Auch die Bureaucratie sei nicht zu entbehren, nur der Effektorismus, die durch die Machtfülle hervorgerufene Selbstüberhebung sei zu bekämpfen. Daß dabei Dernburg auch für die Kolonialbeamten kräftig eintrat, soll ihm gewiß nicht verdacht werden. Aber wenn er von der durch die Angriffe auf die Beamten provozierten „Vertuschung“ sprach, so war das ein Mißgriff, den Abgeordneter Dove mit Recht rügte.

Im ganzen fand das Programm des Kolonialdirektors den Beifall des Hauses. Sein Vergleich der kolonialen Verwaltung mit einer großen Eisenbahn, die einen festen Unterbau und gute Schienen haben muß, drückt die Aufgabe des neuen Reichskolonialamts zutreffend aus. Möge sich Dernburg als kolonialerter Zugführer bewähren. B. T.

## Aus der Kolonie.

Kommandeur der Schutztruppe. Nach einem heutigen Telegramm ist laut Allerhöchster Kabinetts-Ordre Herr Major Freiherr v. Schleinitz zum Kommandeur der kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ernannt worden.

Schabruma soll tot sein. Nach einer Mitteilung des portugiesischen Collectors in Mtengula, portugies. Nyassaland an einen dort zum Aukauf von Getreide weilenden Europäer des Bezirksamts Ssongea ist der solange und bis heute gesuchte, angeblich in unserem Gebiet versteckte Sultan Schabruma hanga tatsächlich bei einem Zusammenstoß der Wangoni mit dem Bajau-Zumben Kiffor be gefallen.

Daß dem wirklich so zu sein scheint, erklärt sich auch dadurch, daß die in Mtengula befindlichen Wangoni-Zumben Schabruma bitimbi, Uffangire mlamiro und andere vor dem Zeit des dort sich aufhaltenden Europäers Ngoma tanzten und beim Schauri den Tod des Schabruma hanga bestätigten.

Uebrigens sollen die Wangonis noch immer massenhaft nach portugiesischem Gebiet übertreten. In Mtengula erscheinen fast täglich größere Trupps von Flüchtlingen, welche vom Collector unentgeltlich und reichlich Poscho erhalten, die besseren Eingeborenen sogar Kleidungsstücke. Da die Wangoni tüchtige Arbeiter, Träger und Ackerbauer sind, und die Portugiesen diese Eigenschaften wohl zu schätzen wissen, zeigen sie den einwandernden





# Raubtier- Fallen.

405 Löwen  
Leoparden

Hyänen, Sumpfschweine,  
Servals, Zibetkatzen, Mar-  
der, Luchse u. s. w. f.ing  
Herr Plantagenleiter Theo.  
H. in Plantage M. (Deutsch-Ostafrika) mit unübertreff-  
lichen Fallen.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Illustrierten Katalog mit Fanganleitungen gratis u. franco  
ab hier oder bei der Expedition der Deutsch-Ostafrikanischen  
Zeitung.

Haynauer Raubtierfallen-Fabrik

**E. Grell & Co.**

Haynau i. Schl.



Jagd u. Scheibengewehre.

sowie alle anderen Luxus waffen in  
modernster Konstruktion, mit höch-  
ster Schussleistung kauft man am be-  
sten und billigsten unter 3 jähriger  
Garantie direkt von der Gewehr-Fa-  
brik Gotthilf v. Nordheim Mehlis  
(Thür.) No. 378 Hauptkatalog gratis  
u. franco.

Die neue  
Kaiserliche Bergverordnung  
für Deutsch-Ostafrika etc.  
vom 27. Februar 1906 mit ihren  
Ausführungsbestimmungen

zusammengestellt und geheftet, zu be-  
ziehen bei der Deutsch-Ostafrik. Zei-  
tung. (Abth. Buchhandel).

**Bandwurm mit Kopf**

Spul- und Madenwürmer befei-  
tigt ohne Verunreinigung m. best. Erfolg  
Bandwurmmittel Peroxo cop.  
Preis 1.50 Mk., mit ungar. Salz  
(angenehm, vorzigt. Abführmittel) Mk.

Dehlsen's chem. Laborat. Gamburg  
22. Aufträge über Mk. 10. — franco.

# Richard Höfinghoff

Bau-Unternehmung, z. Zeit **Mombo, D. O. A.**

für Aufstellung von Projekten und Bau-Ausführungen  
von industriellen und landwirtschaftlichen Anlagen.

Hoch-, Tief- und Brunnenbau.



Braunschweig & Blankenburg,

Bordeaux.

Bordeaux- und Burgunder Weine,  
Echte französische Cognac u. Champagner,  
Jamaica- und Martinique-Rum.

# Heinrich Haensel

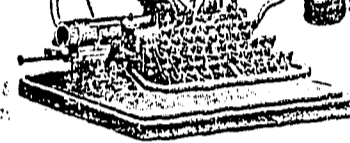
Fabriken aetherischer Oele und Essenzen

Pirna, (Sachsen) und Aussig, (Böhmen)

liefert als Specialität alle Aromata für die Destillation  
und Likörfabrikation, die Minerwasser und  
Limonadenindustrie, die Parfümerie und die Her-  
stellung alkoholfreier Erfrischungsgetränke mit ge-  
nannten Gebrauchs-Anweisungen.

Vertreter gesucht.

# Blickensderfer Schreibmaschine



Bestes System, eraklassig, mit  
sichtbarer Schrift, Calculator, an-  
wechselbaren Typen und allen  
letzten Neuerungen. Katalog frei.

Auf Wunsch  
monatl. Teilzahlung.  
Preis 175 und 225 Mk.

Filiale: Berlin  
Leipzigerstr. 29 (Ecke Friedrichstr.)

Groyen & Richtmann, Köln.

Vertretung für Deutsch-Ostafrika:

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung, Daressalam.

Die Pflanzung des verstorbenen **Mweta  
Pratapsing** bei **Tanga** ist mit Inventar zu ver-  
kaufen oder zu verpachten.

Flächeninhalt mehr wie 400 Hectar mit cirka  
30 000 Palmen, 10 000 Kautschukbäume, Sisallianf so-  
wie einheimische Kulturen (Mhoggo, Bananen, Ananas,  
Zuckerrohr, Mapera und andere Fruchtbaume), das  
Meiste schon Ertrag abwerfend.

Anfragen beim gerichtlich eingesetzten Verwalter

**Ed. Stadelmann** in Tanga.

# Maddahaid Fluidextrakt B<sup>2</sup>

Man kann die Sache ansehen, wie man will, gut ist sie doch.

**Braunlage** Kurort 690 m. ü. d. M.  
i. Oberharz. Bahnstation.  
Schwindsüchtige finden keine Aufnahme.  
Illustrierte Führer u. jede Auskunft durch die Kurkommission.

Nach kurzem Krankenlager verschied sanft am  
21. April zu Berlin an den Folgen der Strapazen  
seiner letztmonatlichen Erkundungsreisen in Deutsch-  
Ostafrika

# Herr Bernhard Perrot

Direktor der Ostafrikanischen Gesellschaft „Südküste“.

Mit dem leider allzu früh Verbliebenen — er  
erreichte nur ein Alter von 32 Jahren — ist einer  
der ältesten Kulturpioniere, erfahrensten Tropenpflan-  
zer und hervorragendsten Kenner Deutsch-Ostafrikas,  
ein rastlos tätiger und liebenswürdiger Mensch von  
lauterem Charakter, nach einem an Erfolgen reichen  
Leben heimgegangen. Seine Werke werden Bernhard  
Perrot überdauern.

Wir werden unserem teuren Mitarbeiter ein treues  
Andenken auch über das Grab hinaus bewahren.

Sei ihm die Erde leicht!

Berlin W. 9., 22. April 1907.

Ostafrikanische Gesellschaft „Südküste“.

Der Aufsichtsrat:

i. A. Graf von Wartensleben.

Der Vorstand:

Dr. M. Becker.

In Deutschland und den Kolonien bevorzugte Marke.



Preiswertester deutscher Sekt.

# Volldampf voraus!

Neuestes  
Flotten-Kampfspiel  
erhältlich bei der  
Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

# W. Homann & Co.

Hamburg, Louisenhof

Spedition u. Kommission

Gepäckbeförderung

der Woermann-Linie und der

Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Bestellungen jeglicher Art

von Uebersee werden promp-

test und gewissenhaft er-

ledigt.

# Dingeldey & Werres

Erstes Deutsches Ausrüstungsgeschäft  
für Tropen, Heer und Flotte.

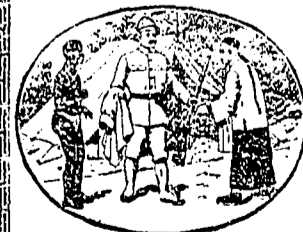
(Früher: v. Tippelskirch & Co.)

Berlin W. Potsdamerstr. 127/128.

Telegramm-Adr.  
TIPPDTIP.

Codes: Staudt & Hundius 1882/1891  
A. B. C. 5th Edition.

Eigene Fabrikation.



The Germans to the front.  
(Eingetragene Schutzmarke).

Kostenanschläge und Kataloge werden auf Wunsch  
kostenlos und frei zugesandt.

# Zoerners Eier-Cognac ist der beste!

Export-Depot: Harder & de Voss, Hamburg.



**Zur gefälligen Beachtung,**

Die verehrlichen Abonnenten werden ergebenst gebeten, bei dem häufig vorkommenden Wechsel des Aufenthaltsorts nicht zu verfehlen, uns rechtzeitig mit der jeweiligen Adresse bekannt zu machen. Ein kleiner Zettel mit Namen, Adresse und Tag der Abreise genügt vollkommen zu unserer Orientierung.

Die Exped. der „Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.“

**Nachweisung der Brutto-Einnahmen bei den Binnengrenz-Zollstellen im Monat März 1907.**

Haupt-Zollamt	Einfuhr-zoll		Ausfuhr-zoll		Salz-Verbrauchs-Abgabe		Schiffahrts-Abgabe		Zollschlags-gebühr		Nebeneinnahmen		Zusammen				1906	
	R.	H.	R.	H.	R.	H.	R.	H.	R.	H.	R.	H.	R.	H.	1907	1906		
Tanga	31077	89	2324	57	975	55.5	150	—	36	—	890	00.5	33629	01	44838	68	31247	77
Bangant	8539	82.5	2202	32	457	12.5	10	—	24	30	720	78.5	10513	08.5	14017	45	6236	66
Dagambojo	17148	94	6201	85	1111	28.5	6	—	231	70	532	60.5	24203	17	32270	89	30790	44
Daresalam	57905	41.5	14879	14	1782	61	106	—	—	—	63	01.5	74610	18	99480	24	66842	32
Silva	9306	84.5	2565	53	1001	65.5	130	—	661	15	1314	73.5	12383	44.5	16511	26	3904	73
Uindi	10179	94.5	2504	15	2311	14	26	—	286	98	543	75.5	15791	46	21059	28	11130	98
Summe in Rupee	134158	86	30677	56	8722	70	383	—	1246	13	4064	90	171133	35	228177	80	150052	00
Summe in Mark	178878	48	40903	41	11611	60	510	67	1661	51	5419	87	228177	80				

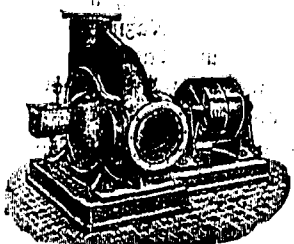
Mehr gegen Vorjahr: 78124,90 %

**Witterungsbeobachtungen der Station Daressalam vom 23. bis 29. Mai 1907.**

Datum	Luftdruck in mm red. auf 0°, Seehöhe 8 m 700 —			Temperatur.						Danndruck in mm			Relat. Feuchtigk. in %			Regen in mm	Sonnenscheindauer	Verdunstung in mm.	Wind, Richtung und Stärkegrad (0-12).						
	7a	2p	9p	Trocknes Therm.			Feuchtes Therm.*			7a	2p	9p	7a	2p	9p				7a	2p	9p				
23.	62,9	62,0	63,4	29,6	25,3	22,0	20,5	23,2	21,2	20,7	26,9	50,2	17,4	20,1	18,3	91	81	93	2,0	4	4	0,7	SW 1	SW 2	SW 2
24.	63,3	61,7	63,5	21,0	25,9	22,0	20,7	23,8	21,5	20,6	26,3	51,8	17,9	20,9	18,8	97	84	96	24,7	2	23	0,4	SW 2	SW 2	SW 2
25.	62,9	61,1	62,5	21,5	27,0	22,8	20,8	23,9	21,9	20,7	27,5	48,4	17,8	20,5	19,0	91	78	93	0,7	7	11	0,9	SW 2	SE 3	SW 2
26.	62,0	60,7	62,2	22,1	27,7	22,8	21,4	22,8	22,1	21,2	28,1	50,2	18,6	18,2	19,3	94	66	91	9,0	5	16	0,7	SW 1	SE 3	SW 2-3
27.	62,0	61,0	62,5	22,1	28,3	23,4	21,3	24,4	22,6	21,0	28,2	49,4	18,4	20,8	20,0	93	73	91	0,3	7	20	0,8	SW 2	E 3	SW 2
28.	62,3	61,1	62,6	21,1	27,4	23,3	20,6	24,0	22,2	20,1	28,0	48,7	17,7	20,5	19,2	95	76	91	—	8	12	0,8	SW 2	E 4	SW 1
29.	63,0	61,1	61,9	21,2	29,3	23,0	20,7	22,4	22,1	20,2	29,3	49,5	17,8	16,7	19,2	95	55	92	—	9	39	0,9	SSW 1	SSE 1	SW 1

**Gentrifugal-Pumpen**

bewährteste Ausführung  
Riemen- od. electr. Antrieb  
Praktischste billigste  
Pumpe jeder Grösse f.  
jede Flüssigkeit.  
Stets auf Lager.



Bopp & Reuther, Mannheim

**G. Zaganatto, Korogwe**

Bau-Unternehmer  
für Hoch- und Tiefbauten.

Import aller Lebensmittel, Spirituosen und Tabake.  
Export aller Landesprodukte, Einkauf von Rindvieh, Esel,  
Pferde sowie Maultiere.

Anwerbung von Leuten

**Brennabor**  
Brennabor-Werke,

Patentvorzeichen  
kostenlos.

Brandenburg a. H.

Grösste Fahrrad-Fabrik des Kontinents  
gegen 2500 Arbeiter.



**Cowasjee Dinshaw & Bro's**

**Zanzibar.**

Gross-Kaufleute und  
Bankiers

Schiffs-, Versicherungs-, Kommissions-,  
Transport- und Zoll-Agentur.

Direkte Importeure von:

- Waaren
- Lebensmittel
- Weinen
- Spirituosen
- Bieren
- Farben
- Lacken
- Malerwerkzeuge
- Lampen pp.
- sowie

Baumwollabfällen, Seilen, Stricken u. Segeltuch etc.

**HAUPTIMPORTEURE**

der ausserordentlich beliebten und unverfälschten  
Mokka-Kaffees und des besten Assam-Thees.

Ausserdem **Agenten**

- für die englische Flotte
- für die Kaiserl. Gouvernements-Flottille von Deutsch-Ostafrika,
- den Österreichischen Lloyd,
- die Bombayer Feuer- und Marine-Versicherungsgesellschaft
- die Oriental Government Security Life Assurance Co. sowie die Army & Navy Co. Operative Society Ltd.

Die correspond. Firmen von Cowasjee Dinshaw & Bro's Zanzibar sind:

**Cowasjee Dinshaw & Bro's** in

Aden, Bombay, Hodeidah (Red Sea) u. Somali Coast ports.

sowie LEECH THOMAS & Co, London.

Telegram-Adresse: „Cowasjee“.

Codes A I. A. B. C.

**Traun Stärken & Devers G. m. b. H. Daressalam**

Reichhaltiges Lager in Conserven, Tabak, Cigarren, Cigaretten, Weinen, Bieren etc. etc. nur in la. Qualitäten

**„Ausrüstungsgegenstände“**

Wir empfehlen:

**Rotwein**

1. Fässer à 23 l.,

eignet sich vorzüglich zum  
Mitnehmen auf Safari.

Gewicht: Br. 65 lbs.

Verwaltung von Depositengeldern. — Vertreter der Messageries Maritimes. Sachgemässe Verpackung und Spedition von Sammlungsgegenständen.

- Tropenhelme u. Tropenhüte
- Graue u. schwarze Filzhüte
- Graue Filzhüte m. doppeltem Rand
- Panama-, Palm- u. Strohhüte
- Sport- u. Reisemützen
- Uniformmützen.



**Rotkäppchen**

KLOS u. FOERSTER  
FREYBURG %

Alleinvertreter für die Marken „Rotkäppchen“ „Matador“ und „Cabinet“

Hans Paulsen, Tanga.

**F. W. Haase Bremen C**

Hoflieferant  
Cigarren-Fabrik und Spezialhaus  
für den direkten Versand nach den deutschen Kolonien.  
Langjähriger grosser Kunden kreis in  
Deutsch-Ostafrika



„Hausbedarf“ Mark 5.70 per 100 Brutto 715 Netto 505 Gramm.  
Ein Postpaket von 400 Stück kostet inkl. Zinkkiste Asssekuranz und Porto Mk. 26.10 = Rp. 19.57/4.

Zu vermieten  
das neue Steinhaus  
in Gelezani.

Näheres bei d. J. O. J. G.

# Theodor Wilckens

Maschinen — Transportmittel — Geräte — Werkzeuge.

**HAMBURG, Afrikahaus**

Grosse Reichenstrasse 25/33

Telephon I, Nr. 8416.

Börsenstand: Pfeiler 54

**Telegramm-Adresse**

Tropical, Hamburg — Tropical, Berlin

A. B. C. Code 5 — Staudt & Hundius

**BERLIN**

N. W. 7, Dorotheenstrasse 22

Telephon I, Nr. 9726

**Bankkonto**

Filliale der Deutschen Bank, Hamburg

Deutsche Bank, Depositenkasse A. Berlin

## Lieferung ab Fabriklager Hamburg:

Ackerbauerngeräte und Maschinen.  
Anstrichmasch. f. Handbetr.  
Aerztl. Instrum. u. Medikamente.  
Automob. f. Pers- u. Gütertransp.  
Bagger, Bahnen.  
Ballenpressen.  
Baumaterialien und Beschläge.  
Baumprobenmaschinen.  
Baumschutzringe.  
Baumwoll-Eatkeren-Maschinen.  
Bergbau-Masch. u. Gerätschaften.  
Bierbrauerei-Masch. u. Utensilien.  
Bleichert'sche Seilbahnen.  
Bleichert'sche Verladevorrichtungen.  
Bohrapparate und Werkzeuge.  
Bohransführungen auf Wasser, Kohle, Mineralien.  
Brennerei-Masch. u. Utensilien.  
Brutapparate.  
Cement- u. Cementstein-Masch.  
Dachpappen.  
Dammschaukeln.  
Dampfmaschinen und -Schiffe.  
Dampfplastwagen.  
Dampfwasch-Anlagen.  
Desinfektions-Masch. f. Handbetr.  
Draht, Drahtgewebe, Drahtstifte.  
Dreschmaschinen.  
Eisen- und Stahlwaren.  
Eis- und Kältemaschinen.  
Elektrische Anlagen.  
Elektro Isolierkitt „Stephan“.  
Entfaserungs-Maschinen.  
Erdnuss-Schälmaschinen.  
Fabrik-Einrichtungen f. alle landwirtschaftl. u. industr. Zweige.  
Fahrräder und Motorräder.  
Farben, Filter.  
Feuerlösch-Geräte und Utensilien.  
Geldschränke und Kassetten.  
Geräte für Landwirtschaft, Bergbau, Eisenbahnbau usw.  
Gerberei- und Ledermaschinen.  
Göpel- oder Rosswerke.  
Häuser, Tropen-aus Holz u. Eisen.  
Hebezeuge, Winden.  
Holzbearbeitungs-Maschinen.  
Hydraulische Pressen.  
Jutesäcke, Ballenstoff.  
Kaffee-Erntebereitungs-Anlagen.  
Kakao-Erntebereitungs-Anlagen.  
Kautschuk-Gewinnungs-Masch.  
Instrum., Messer- und Blechboch.  
Kokosnuss-Erntebereitungsanlag. u. Maschinen f. Kopra u. Faser.  
Kran- und Hebevorrichtungen.  
Kranken-, Lazarett-Einrichtung.  
Landwirtschaftl. Geräte u. Masch.  
Lokomobilen.  
Lokomotiven.

Maschinen für alle landwirtschaftlichen, industriellen und bergbaulichen Zwecke.  
Maschinenöle und Bedarfsartikel.  
Medikamente u. medicin. Instrum.  
Metall-Cement „Stephan“.  
Mineralwasser-Apparate.  
Molkerei-Einrichtungen.  
Motoren für Wind, Benzin, Petroleum, Spiritus, Elektrizität.  
Motorboote und -Wagen.  
Mühlenanlagen und Maschinen für Hand- und Kraftbetrieb.  
Oelmühlen und Pressen.  
Oelpalmenfrucht-Bereitungs-Anlagen.  
Persennige.  
Petroleum-Motoren.  
Pflanzstöcke.  
Pflüge, Eggen, Kultivatoren.  
Photographische Apparate usw.  
Plantagen-Geräte und Maschinen.  
Pumpen jeder Art.  
Reismühlen-Anlag. u. Maschinen.  
Rostschutzöl-farbe „Eisenn“.  
Sägewerks-Anlagen.  
Sättel, Reitzeuge, Geschirre für Pferde, Ochsen, Esel.  
Schmiede- u. Schlosser-Werkstatt-Einrichtungen.  
Segeltuch.  
Seifenfabrikations-Einrichtungen.  
Seile aus Hanf und Draht.  
Speicheranlagen.  
Spiritus-Brennerei-Einrichtungen.  
Spiritus-Motore, -Lokomobilen.  
Spritzen, Feuerlösch-, Garten- und Desinfektions-  
Stahlwaren, -Blech, Draht.  
Steinbrecher,  
Straßenwalzen.  
Tabak-, Gigarren- u. Cigarretten-Fabrikationsmaschinen.  
Telegraphen- u. Telephon-Kabel und Anlagen,  
Tierfallen.  
Treibriemen.  
Trocken-Anlagen und -Häuser.  
Tropen-Anrüstung.  
Verpackungs-Materialien.  
Wagen aller Art.  
Wagen u. Karren für alle Zwecke.  
Wasser-Bohrungs-Apparate.  
Wasser-Reinigung.  
Wasser-Versorgungs-Anlagen.  
Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen.  
Windmotore.  
Zelte.  
Zerkleinerungs-Maschinen.  
Ziegelei-Maschinen.  
Zuckerfabrikations-Maschinen.

## Ausführung aller maschinellen Einrichtungen.

Lieferung sämtlicher Maschinen, Gerätschaften, Apparate, Transportmittel und Zubehörtteile für alle industriellen, bergmännischen und landwirtschaftlichen Betriebe, z. B.: für Agaven-, Baumwoll-, Kaffee-, Kautschuk-, Kokospalmen-Pflanzungen.  
Einrichtung von Mühlen für Korn, Mais, Reis für Hand- u. Göpelbetrieb, für Wind-, Wasser- u. Dampfkraft.  
Oelmühlen und Pressen für Baumwollsaat, Erdnuss, Kopra, Bohnen, Palmfrüchte, Ricinus, Sesam.  
Einrichtung von Spiritus-Brennereien u. Zuckerfabriken, Dampfwasch- u. Eis-Kühlanlagen, Bergwerks- und Wasserwerks-Anlagen, Holzsägereien und Seilfabriken, Seifen- und Kerzenfabriken.  
Lieferung von Eisenbahnen, Feldbahnen, Seilbahnen, Automobilen, Dampfplastwagen, Fahrrädern, Wagen, Dampf- u. Motorbooten, Dampfmasch., Lokomobilen, Motoren, Wasserrädern, Göpelwerken.  
Ausrüstung von Expeditionen. — Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen.  
Spezial-Kataloge in deutscher und fremden Sprachen kostenfrei.



## Neu-Eröffnung!!

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, dass ich am **1. Juni d. J.** in der **Araberstrasse 8** eine

# Bierhalle

eröffnen werde und bitte um freundlichen Zuspruch.

**Einige Zimmer mit und ohne Möbel zu vermieten.**

**C. Fischer.**

**Rob. Reichelt, Berlin G. 2/26, Stralauerstr. 52.**

Specialität: Tropenzelte mit Ausstattung.

Wasserdichte-Segeltuche bis 300 cm.



Specialität: Ochsenswagen- und Bagagedecken.

Lieferant Kaiserlicher und Königlich-Expeditonen, Gesellschaften.

Illustrierter Zelt-Katalog gratis

Telegramm-Adresse: ZELTREICHELTLBERLIN.

**San.-R. Dr. Kothe's**

**Sanatorium**

**Friedrichroda-Reinhardtsbrunn.**

f. innere, Nerven u. Tropen-Krankheiten Erholungsbed. u. Recony. Herrliche Lage, vorzügl. moderne Einrichtungen.

## Sailer u. Thomas

**Daressalam**

## Schlächtere u. Wurstmacherei

empfehlen ihre

## Geräucherten Fleischwaaren

im besonderen

**feine u. grobe Mettwurst, Salami,**

**Schinken u. Speck**

im Aufschnitt und im Ganzen, sowie frisches Schweineschmalz (pfundweise). — Der Versandt unserer Waaren in andere Küstenstationen und ins Innere geschieht in 10 Pfund-Packeten und wird bei ermäßigten Preisen prompt ausgeführt für eine gute Qualität wird garantiert.

## Milch für die Tropen.

Bären-Märke

„Gesetzlich geschützt“.



Bleibt unverändert flüssig.

1. Nicht gezuckerte condensirte Alpenmilch — sterilisirt
2. Naturmilch sterilisirt, und homogenisirt
3. B. A. C. flüssige Berner Alpenmilch-Chokolade

**THE BERNESE ALPS MILK Co.**

Stalden i. E., Schweiz.

Zweigfabrik in Biessenhofen, bayer. Allgäu.

Paris 1900 „Hors Concours“, Mitglied der Internat. Jury.  
Aufträge durch Exporthäuser in Europa.

## Kautschuk-Schamba

ist

**Krankheitshalber**

billig zu verkaufen. Näheres b. d. Exped. d. Ztg.

**ADRESSEN**  
aller Branchen und Länder liefert unter Garantie.  
Welt-Adressen-Verlag Emil Reiss  
IN LEIPZIG.  
Fernsprecher Nr. 3229.  
Telegr. Adz. Weltreiss.  
Katalog gratis.

# Sigi Export Gesellschaft

m. b. H.

## Tanga — Sigi

liefert

prompt und zu billigen Preisen

**Bretter, Bohlen, Balken**

**Mwule Hölzer**

**Möbel nach Zeichnung.**

Preise u. Kostenschläge auf Anfrage.

## ff. Briefbogen u. Couverts

in Cartons von 25 Stück  
zu haben in der

„Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.“

## Prima verlesenen Kaffee

der Prinz Albrecht Plantagen Kwamkoro

hält jetzt ständig auf Lager

**Max Steffens, Daressalam.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unsere

Vertretung für Insertionen und Druckaufträge

Herrn **Ed. Stadelmann in Tanga**

für die Nordbezirke mit dem 1. November 1906. übertragen haben. Im Bedarfsfall bitten wir sich an denselben zu wenden.

Deutsch Ostafrikanische Zeitung.

# Smith Mackenzie & Co.

Zanzibar und Mombasa

empfehlen

**Petroleum** der Asiatischen Petroleum-Gesellschaft, in Schiffsladungen und kistenweise

**Farben u. Oele** Marke Fergusson & Co.

**Perfection-Whisky**

**House of Commons Whisky**

(Weisskapsel) Buchanan

**Bootsdecken** von grünem Segeltuch; Persennings

**Portland-Cement, beste englische Kohle**

von Cory Bros.

Agenten der British-Indischen Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Agenten für Reuters Telegr.-Bureau.

Versicherungen jeder Art.

Engl. Ale, Stout (Bulldog), Wellblech, Rickshaws, Cognac, Champagner.

## Bekanntmachung.

Da unser rollendes Material durch den regen Baubetrieb vollständig in Anspruch genommen wird, und da unsere Banzüge nach dem festgesetzten Fahrplane befördert werden müssen, können Privatpersonen zur Mitfahrt auf den Banzügen ohne Ausnahme zu unserem Bedauern künftig nicht mehr zugelassen werden.

Privatleute haben daher nur Fahrgelegenheit an Wochentagen bis Pugu und an Sonntagen bis km 27 und zurück.

Sämtliche beim Bau beschäftigten Unternehmer sowie die Arbeiter und Boys haben sich in Jedem Falle durch Vorzeigung einer Bescheinigung des Baubureaus oder der auf der Strecke befindlichen Ingenieure auszuweisen, wenn ihnen die Mitfahrt gestattet werden soll.

Daressalam, den 4. Januar 1907.

**Baubureau Ph. Holzmann & Cie.**

## Marienthaler Export-Bier

Alleiniger Export nach West- und Ost-Afrika

durch

**Hamburg. C. Woermann.**

## Gesucht

**Plantagen - Assistent**

aushilfsweise für einige Monate  
Bedingung: Landessprache;  
Gehalt: Rp. 200.—; Reisevergütung.

**Sisalpflanzung Pingoni.**

„The East African Standard“

Erste und älteste Zeitung in  
Britisch-Ostafrika und Uganda.

Erscheint in

Mombasa, — Britisch-Ostafrika

dem Ausgangspunkt der Uganda

Bahn und dem nächsten Wege zu

den neu entdeckten Goldfeldern.

Bringt immer die Neuesten Nachrichten

Abonnementpreis pro Jahr einschl.

Porto: Rp. 12—

**Geld-Darlehen** für Perso-

nen jed. Standes auf Leb.-Versicherung, Schuldschein, Wechsel, Bürgschaft, Kautionen zu 4, 5 u. 6 Proz. auch in klein. Rate rückzahlbar.

Hermann Sobotta, Laurahütte. — Rückport.

**3—20 Mark täglich**

# Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Gr. Reichenstr. 27, Afrika Haus.

HAMBURG.

Telegr.-Adresse: Ostlinie Hamburg.

Regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

**Europa, Deutsch-Ost-Afrika und Süd-Afrika.**

### Nächste Ankunft von Europa

Dampfer „Prinzregent“ Capt. Gauhe, 21. Juni 1907.  
„Khalif“ „ Pens, 4. Juli 1907.  
„Herzog“ „ Weisskam, 12. Juli 1907.

### Nächste Ankunft von Bombay

Dampfer „Reichstag“ Capt. Ihle, 12. Juni 1907.

### Nächste Ankunft von Süd-Afrika

Dampfer „Kronprinz“ Capt. Kley, 5. Juni 1907.  
„General“ „ Mühlbauer, 4. Juni 1907.  
„Admiral“ „ Doherr, 29. Juni 1907.

### Nächste Abfahrt nach Europa

Dampfer „Kronprinz“ Capt. Kley, 6. Juni 1907.  
„Admiral“ „ Doherr, 30. Juni 1907.

### Nächste Abfahrt nach Bombay

Dampfer „General“ Capt. Mühlbauer, 6. Juni 1907.

### Nächste Abfahrt nach Süd-Afrika

Dampfer „Bürgermeister“ Capt. Fiedler, 1. Juni 1907.  
„Kaiser“ „ v. Holtz, 1. Juni 1907.  
„Reichstag“ „ Ihle, 13. Juni 1907.  
„Prinzregent“ „ Gauhe, 22. Juni 1907.

Alle Claims wegen zerbrochener resp. beschädigter Colli müssen innerhalb 8 Tagen nach Entlöschung jedes Dampfers bei der unterzeichneten Agentur vorgebracht werden. An besagten acht Tagen ist ein europäischer Angestellter der Agentur zwecks Regelung dieser Claims Morgens von 9—10 Uhr im Zollhause. Nach diesem Zeitraum angemeldete Ansprüche können keine Berücksichtigung finden.

Nähere Auskunft erteilen die Agenten in Daressalam

**HANSING & Co.**







# Goldwaren auch direkt an Private zumässigsten Preisen.

Verlangen Sie Prachtkatalog über Uhren, Gold- u. Silberwaren, 500 Seiten stark, zur Ansicht kostenlos.

**Max Gustav May, Goldwarenexport, Braunschweig (Deutschland).**

**NB. Alte Schmucksachen werden auch umgearbeitet, resp. zu höchsten Preisen angekauft.**

## Millimeter-Papier blau-grün

la. Pausleinwand	grün	} in Blocks mit Millimeter-Netz
„ Pausleinwand	braun	
„ Pauspapier	grün	
„ Schreibpapier	grün	
„ Zeichenpapier	grün	
„ Zeichenpapier	braun	
„ Pausleder		

in jeder Quantität zu beziehen bei der Papier- u. Schreibmaterialien-Handlg. der Deutsch-Ostafrikan. Ztg. Daressalam, Unter den Akazien No. 2.

## Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft.

Vom 1. Juni d. J. ab wird der Einheitspreis für die IV. Wagenklasse von 1,5 Heller auf 1 Heller pro Personenkilometer ermässigt.

Daressalam, 29. Mai 1907.  
Die Betriebsleitung.

## Nachruf.

Am 26. Mai d. J. verstarb infolge eines Unglücksfalles unser kaufmännischer Beamter

**Herr Gerhard Zander**

im Alter von 31 Jahren.

Er hatte es verstanden, sich durch strenge Gewissenhaftigkeit und Pflichterfüllung unsere vollste Zufriedenheit zu erwerben. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Baubureau Philipp Holzmann & Cie.

## Frisch eingetroffen:

Ein Posten

## Blutwürste.

Ferner empfehlen:

## Regenmäntel

Ia. Qualität

in versch. Preislagen.

## Bretschneider & Hasche.

## Sanatorium für Tropenkrankheiten Baden-Baden

ist das ganze Jahr geöffnet und bietet Kranken und Reconvalescenten angenehmen Aufenthalt.

Dr. Diesing.

## Neue Messe!

Mit dem gestrigen Tage habe ich die

## Küche

des Hotel Transvaal übernommen.

Gute bürgerliche Kost in und ausser dem Hause zu mässigen Preisen.  
Frau Evertz.

## Viel Geld

erhalten Sie sofort, wenn Sie mir geb. dortige Briefmarken zusammenbr. Fr. B. Hoffmann Briefmarkengeschäft, Kiel (Deutschland.) Schuhmacherstr. 17.

## Heinr. Mette,

Quedlinburg a. Harz,

Norddeutschland, offeriert in den eigenen ca. 2800 Morgen grossen Wirtschaften selbst gezüchtete Gemüse- und Blumen-samen, landwirtschaftliche Sämereien und Saatgetreide in sortenechter, hochkeimfähiger Qualität. Infolge des langjährigen Verkehrs mit dem Auslande werden ausschliesslich Sorten empfohlen, welche in den dortigen Verhältnissen ausprobiert sind.

Verpackung billig.

Kataloge gratis und franko.

# DEUTSCH-OSTAFRIKANISCHE BANK.

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1906.

Passiva

	M.	Pf.		M.	Pf.
Ausstehende 75% auf das Kapital	1 500 000	—	Kapital	2 000 000	—
Kasse	1 401 998	31	Reserve-Fonds:		
Sorten	18 624	21	Bestand am 1. Jan. 1906 M.	450,26	
Wechsel	50 470	60	Zugang 1906	1 594,17	
Lombard-Vorschüsse	442 515	23		2 044	43
Bankguthaben und Debitoren	857 300	52	Noten-Umlauf:		
Effekten	839 224	—	Rp. 199 900,— in 5 Rupienoten		
Mobilien	1	—	„ 149 950,— „ 10 „		
Telegramm-Depot-Konto	133	33	„ 164 900,— „ 50 „		
			Rp. 514 750,—	686 333	33
			Kreditoren	2 348 378	02
			Tratten-Konto	40 222	16
			Noten-Herstellungs-Reserve	3 000	—
			Dividenden-Konto	27 500	—
			Landesfiskus des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebietes	2 644	63
			Vortrag	144	63
			Von dem Gewinn:		
			M. 1 594,17 dem Reservefonds		
			„ 27 500,— „ Dividenden-Konto		
			„ 2 644,63 „ Landf. d. deutsch-ostafrikanischen Schutzgeb.		
			„ 144,63 Vortrag		
			M. 31 883,43		
	5 110 267	20		5 110 267	20

Debet

Gewinn- und Verlust-Konto für 1906.

Kredit

	M.	Pf.		M.	Pf.
Handlungs-Unkosten-Konto	37 717	48	Vortrag aus 1905	8 554	97
Abschreibungen auf Effekten	14 550	—	Gewinn auf Zinsen	49 502	03
Abschreibungen auf Mobilien	5 441	76	Gewinn auf Provisions-Konto, Sorten und Wechsel	45 635	67
Noten-Herstellungs-Konto	11 100	—			
Rückstellung auf Noten-Herstellungs-Reserve	3 000	—			
Von dem Gewinn von M. 31 883,43					
5% dem Reservefonds M. 1 594,17					
4% und 1% Dividende „ 25 000,—					
Von dem verbleibenden Rest von M. 5 289,26					
1/2 dem Landesfiskus des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebietes	2 644,63				
1/2 weitere Dividende „ 2 500,—					
Vortrag auf 1907	144,63				
	31 883,43				
	103 692	67		103 692	67

Der Vorstand

Dr. Türpen. Warnholtz.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Karl von der Heydt.

**MORPHIUM** Entwöhnung absolut zwanglos und ohne jede Entbehrenserscheinung. (Ohne Spritze.)  
Dr. F. Müller's Schloss Rheinblick, Bad Godesberg a. Rh.  
All. Komfort. Zentralheiz. elektr. Licht. Familienleben. Prospekt frei. Zwanglose Entwöhnung von **ALKOHOL**

**Tickets**  
10 Blocs vor 1 Rp. 50 H. an  
Deutsch-Ostafrikan. Zeitung.

## 332te Hamburger Stadt-Lotterie

Die Lotterie steht unter Aufsicht der Regierung und ist als äusserst chancenreich überall anerkannt.

Der Gesamt-Betrag von

## Neun Million fünf Hundert Tausend

kommt zur Verlosung.

Die höchsten Gewinne sind event.:

M. 600,000	M. 530,000	M. 305,000
„ 560,000	„ 520,000	„ 303,000
„ 550,000	„ 515,000	„ 302,000
„ 540,000	„ 510,000	„ 301,000

**Ziehung** erster Classe am 20. Juni d. J.  
zweiter Classe am 17. u. 18. Juli d. J.

Der Preis der Loose beträgt

1/1 M 18.—	1/2 M 9.—	1/4 M 4.50	1/8 M 2.25
------------	-----------	------------	------------

Porto u. amtliche Gewinnliste à Classe = 30 Pfg. extra.

Die Aufträge werden sofort effectuirt.

Prompte und discrete Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Emil Ihenhäuser** amtl. angestellter Haupt-Kollekteur  
Hamburg, Gänsemarkt 37.

**R. Weber, k. k. Hoflieferant, Haynau i. Schl.**

Gegr. 1871. 51 gold. Med. 9 Staatsmed.

**Zur Fangsaison: Nr. 11 b**

Fuchstellereisen von R. Weber 1887 erfunden u. allein unter No. 11 b von R. W. erführt. — III. Preisl. über sämtl. Rud. Webersche Erfindungen gratis.

Echte „Ernst“-Wittrung. Kilo 3 Mark.

Wer keine „Nachahmungen No. 11 b“ (laut Urteil des Kgl. Landgerichts am 24. XI. 06) erhalten will, wende sich an

**Fallen-Weber, Haynau, Schl.**

## Buchbinderei - Arbeiten

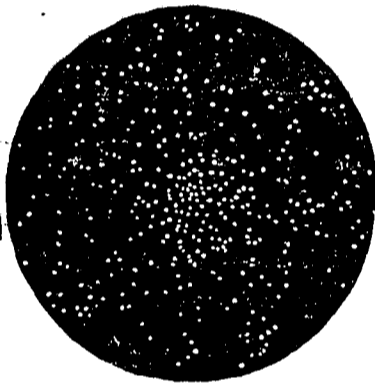
Jeglicher Art führt sauber und billigst aus die „Deutsch-Ostafrikanische Zeitung“.

**Adolf Frank, Waffen-, u. Munitionfabrik**

Export-Abteilung  
Hamburg I.

Kriegs- und Jagdwaffen — Munition — Artilleriematerial — Pulver — Blei — Jagdgeräte — Militair — Ausrüstungen  
Grösstes Lager der Branche in Waffen aller Art

wie:  
Repetier  
Büchsen  
Pistolen,



Revolver,  
Carabiner,  
Hieb- und  
Stichwaffen.

Hoher Exportrabatt! Direkter Bezug. Concurrenzlos in Qualität und Preis. Man verlange reich illustrierte Export-Preislisten gratis u. franco.

Das neue französische Heilmittel

FABRIK **THERAPION** ZEICHEN.

Dieses wirksame und populäre Heilmittel, welches von Ricord, Rostan, Jobert, Velpau und Anderen in den Hospitälern des Continents angewandt wird, entspricht allen an eine derartige Medizin gestellten Anforderungen und übertrifft alle bisher gebräuchlichen Heilmittel.

**THERAPION No. 1** bewirkt in kürzester Zeit, ja oft selbst nur nach einigen Tagen, Tripper, Nachttrippel und alle schmerzhaften Ausflüsse aus den Harn-Organen; erfolgreich macht es Einspritzungen unnothig, durch deren Gebrauch unheilvoller Schaden entsteht, indem die Einspritzungen der Grund zu Structur- und anderen ernstlichen Krankheiten sind.

**THERAPION No. 2** ist das Heilmittel fuer die folgenden Uebel: Blutverunreinigung, Scorbut, Blasen- und Nierenkrankheiten, Rheumatismus, Secundäre Syphilis, sowie fuer alle Krankheiten, bei denen man nur zu oft Mercur, Sassaaparille etc. unter gänzlicher Zerstörung der Zähne des Patienten und Untergrabung seiner Gesundheit anwandte. Dieses Präparat reinigt das Blut und somit das ganze System und entfernt alle schädliche Materie gründlich aus dem Körper.

**THERAPION No. 3** ist das Heilmittel fuer Nerven-Erschöpfung, Schläfrigkeit, Unfähigkeit zu geistiger Arbeit oder zum Geschäfte, und alle peinlichen Folgen von Plage, übermässiger Arbeit, lüderlichem Leben, Aufenthalt in einem heissen, ungesunden Klima etc. Dies Heilmittel besitzt erstauenswerthe Kraft, den Geschwachten Kraft und Staerke wieder zu verliehen.

**THERAPION** kann von den haupt-sächlichsten Apotheken bezogen werden. Der Preis in England beträgt 2 shillings 9 pence und 4 shillings 6 pence. Beim Bestellen von THERAPION muss man die gewünschte Nummer angeben. Das obige Fabrikzeichen ist ein Facsimile des Wortes „THERAPION“, wie es auf dem Britischen Regierungs-Stempel (in weissen Buchstaben auf rotem Grund) erscheint, mit dem jedes Paket versehen ist; Pakete ohne diesen Stempel sind unecht.

## GEBRÜDER BROEMEL

**HAMBURG.**

Spezialgeschäft für

**Conservirte Nahrungs- u. Genussmittel**

haltbar für die Tropen.

Lieferung franko Bord Hamburg einschliesslich seemässiger Verpackung.

Preislisten werden kostenfrei übersandt.

**Neu eröffnet!**

# Hotel Kaiserhof in Daressalam.

Bestes und modernstes Hotel Ostafrikas.

Vollständig neu eingerichtet.

## Hotel Kaiserhof

Inh. Paul Mascher  
in Tanga

Bestes und modernstes Hotel am Platze.

Pension v. 4 1/2 Rp. an.



Hamburger Küche.

Telephon No. 36.

Sämtliche Räume und Veranden elektrisch beleuchtet, zahlreiche Badezimmer u. Toiletten. Mittag- und Abendessen an kleinen Tischen.

Zimmer einschliesslich Bäder, Beleuchtung und Bedienung von Rp. 4.— an.

Alle Zimmer sind mit Kalt- und Warmwasserleitung versehen.

Wiener Café und Bar.

Bier vom Fass.

Weine, Liköre und eisgekühlte Getränke.

Billard, Lesesaal.

Telephon No. 36.

Säle für geschlossene Gesellschaften.

Schwefelbad Amboni

## Agenten

für die

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung in allen grösseren Städten Deutschlands und Oesterreichs, sowie in London, Paris, Petersburg, New-York gesueht. Diesbezügliche Offerten sind zu richten an die Deutsch-Ostafrikanische Zeitung — Geschäftsstelle für Deutschland, Berlin O. Gubener Str. 31.

Diese eingetragene Schutzmarke



Ist bei allen Fleischkonserven (Schinken, roh und gekocht in Dosen — und anderer Packung, allen Wurstsorten, Speck, Schmalz Rolpens etc.) die beste Gewähr für Feinste Qualität!

Zu beziehen durch Deutsche Exportfirmen

## MAX ERLER

Grossherzoglich Sächsischer Hoflieferant  
LEIPZIG Brühl 34-36

empfiehlt sich zur  
Verarbeitung alle Arten Felle

zu Teppichen mit naturalisierten Köpfen, Kleidungs- und Gebrauchsgegenständen etc., sowie Naturalisieren und Ausstopfen von Jagdtrophäen. Anfragen werden bereitwilligst beantwortet.

**Hamburger Haus**  
kauft regelmäßig  
la deutschostafr.

## Sisalhanf

zu Cassa-Conditionen. Leistungsfähige Bezugsquelle gesucht.

Offertens sub. S. H. an die Exp. d. Bl.

Gustav Freyse, Hannover  
kauft stets Briefmarken der Deutschen Kolonien zu den höchsten Preisen.  
— Große Preisliste gratis. —

**Klavierstimmer**  
gesucht.

Zu erfr. b. d. Exp. d. Ztg.

## Africa-Hotel, Mombasa

Main Street — P. O. B. No. 6.

Hotel ersten Ranges, mit Restaurant und Billard-Zimmer.

Luftige, saubere und gut möblierte Fremdenzimmer.

Vorzügliche Küche; Ausgezeichnete Weine und andere Getränke.

Heisse und kalte Bäder zu jeder Tageszeit.

Das Hotel ist in der verkehrsreichsten Stadtgegend gelegen. Mässige Preise, im besonderen für Familien.

C. Schwentafsky  
Besitzer.

First Rate Hotel, Bar and Billard-Saloon.

Airy Commodious and Furnished Apartments.

Conveniently close to Merchantile, Railway, Shipping, Tram and Public Offices.

Excellent Table, Selected Spirits and Wines.

Hot or cold Baths at any hour of the Day.

Terms: very moderate. Special Rates for Families.

C. Schwentafsky  
Proprietor.

## Grand Hotel Tipputip Zanzibar.

Hotel I. Ranges neu eröffnet im Palast des verstorbenen Tipputip  
Schöne luftige **Restaurationsräume Billard- und Speisezimmer. Saal für Familienfestlichkeiten.**  
**Neu möblierte Zimmer** mit vorzüglichsten Patentbetten  
**Deutsche Küche** wird geleitet von erfahrener Deutschen Hotelköchin.

**Vorzügliche Weine und Liqueure**

**Toiletten und Badeeinrichtungen** (nicht orientalisches) von peinlichster Sauberkeit, in jedem Stockwerk, mit Wasserleitung.

H. L. H. Köther  
Besitzer.

## G. Becker

Sattlerei ≈ Polsterei ≈ Wagenbau

empfiehlt:

Kutsch-, Last- u. Kinderwagen  
komplette  
Reit- u. Fahrausrüstungen  
Reise-Effekten Lederwaren  
Zelte u. Zeltausrüstungen

Polstermöbel  
Betten Bettwäsche  
Schlafdecken Leinenwaren  
Schuhwaren.

Werkstätten für Neuanfertigung und Reparaturen.

Beilagen, Prospekte, \* \*  
\* \* Preis-Courante etc.

finden durch die

„Deutsch-Ostafrikanische Zeitung“

die weiteste und wirksamste Verbreitung. Anfragen etc. sind zu richten an die Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung  
Berlin O. 34, Gubenerstr. 31.

Table with columns for goods (e.g., Kaffee, Kakao, Tee, etc.), units (kg, M), and years (1906, 1905). It lists various commodities and their quantities for two different periods.

Mehr gegen Vorjahr! 657692 Mt.

Bols'

Verlanget überall Erven Lucas Bols Amsterdams. Ansette, Curaçao, Cherry Brandy, Half om Half n. s. w. Zeer oude Genever. Gegründet 1575.

Wäschetinte! Zum Zeichnen der Wäsche. empfohlen Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Export-Vertreter: Harder & de Voss Hamburg.

